

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

90 (3.4.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 3. April

2. Blatt

N<sup>o</sup> 90

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanruf Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
 Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
 Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
 Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der ordentlichen Beamten der  
**Gehaltsklassen II bis K**  
 sowie

### Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtordentlichen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.  
 Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahndirektion. —

Berufen:

die Eisenbahndirektion:  
 Karl Dwyer in Freiburg nach Weisach  
 Richard Noll in Freiburg nach Titisee  
 Hermann Stombach in Freiburg nach Schallstadt  
 Emil Knöbler in Rheinau nach Schwenningen  
 Christian Moser in Zimmern nach Hornberg  
 Friedrich Götz in Freiburg nach Weizen  
 Karl Moritz in Sippenheim nach Ottersweier  
 Otto Zahn in Mannheim nach Heidelberg  
 Hermann Böller in Pforzheim nach Ettlingen  
 Eugen Geiger in Appenweier nach Wilsdorf  
 Ludwig Weiskopf in Zimmern nach Appenweier;  
 die Eisenbahngelöhnen:  
 Hermann Bodenstein in Karlsruhe nach Lörrach  
 Karl Mutter in Karlsruhe nach Waldshut  
 Wilhelm Hertel in Karlsruhe nach Donaueschingen  
 Gustav Armbruster in Karlsruhe nach Baden  
 Karl Schmitt II in Karlsruhe nach Waldshut  
 August Enderle in Karlsruhe nach Freiburg  
 Joseph Buscher in Karlsruhe nach Baden  
 Adolf Schöffner in Karlsruhe nach Mannheim  
 Hermann Dellinger in Karlsruhe nach Mannheim  
 Robert Keller in Karlsruhe nach Mannheim  
 Joseph Stahl in Karlsruhe nach Mannheim  
 Ernst Mayer in Karlsruhe nach Durlach  
 Hugo Hügle in Karlsruhe nach Durlach  
 Joseph Wiler in Karlsruhe nach Bruchsal  
 Friedrich Krenzel in Karlsruhe nach Graben-Neudorf  
 Karl Wildpferth in Karlsruhe nach Triberg  
 Wilhelm Hoffmann in Karlsruhe nach Basel  
 Karl Deminger in Karlsruhe nach Basel  
 Emil Schwer in Karlsruhe nach Säckingen  
 Karl Berger in Karlsruhe nach Zell i. W.  
 Wilhelm Sonder in Karlsruhe nach Gottenheim  
 Hermann Maushart in Karlsruhe nach Bühl  
 August Jost in Karlsruhe nach Kastatt  
 Adolf Wotisch in Karlsruhe nach Krozingen

Ludwig Renger in Karlsruhe nach Rheinau  
 Karl Grot in Karlsruhe nach Leopoldshöhe  
 Otto Bruck in Karlsruhe nach Rheinau  
 Otto Schrempf in Karlsruhe nach Wolfach  
 Karl Burchard in Karlsruhe nach Konstanz  
 Ernst Hänsler in Karlsruhe nach Oppenau  
 Gustav Wolf in Karlsruhe nach Appenweier  
 Ferdinand Sutter in Karlsruhe nach Basel  
 Albert Wäber in Karlsruhe nach Zimmern  
 Wilhelm Pierneisel in Karlsruhe nach Bretten  
 Friedrich Wald in Karlsruhe nach Ottersweier  
 Friedrich Stutz in Karlsruhe nach Lahr-Dinglingen  
 Albert Schott in Karlsruhe nach Wiberach-Zell  
 Karl Schmitt I in Karlsruhe nach Zell  
 Ernst Schenker in Karlsruhe nach Emmendingen  
 Otto Reimling in Karlsruhe nach Friesenheim  
 Emil Kurst in Karlsruhe nach Radolfzell  
 Hugo Wenner in Karlsruhe nach Achern  
 Alfred Kull in Karlsruhe nach Gaggenau  
 Fritz Krüger in Karlsruhe nach Schopfheim  
 Ludwig Kaiser in Karlsruhe nach Grenzach  
 Eugen Koblus in Karlsruhe nach Appenweier  
 Eugen Ong in Karlsruhe nach Freiburg  
 Friedrich Heine in Karlsruhe nach Heidelberg  
 Karl Heide in Karlsruhe nach Ringsheim  
 Christian Heide in Karlsruhe nach Pforzheim  
 Heinrich Hammer in Karlsruhe nach Baden-L.  
 Ludwig Peterabend in Karlsruhe nach Mannheim-Neckarau  
 Karl Gantenfels in Karlsruhe nach Zell  
 Hermann Wolf in Karlsruhe nach Zimmern  
 Friedrich Euler in Karlsruhe nach Säckingen  
 Karl Reining in Karlsruhe nach Rheinau  
 Otto Karcher in Karlsruhe nach Durlach  
 Wilhelm Herrmann in Karlsruhe nach Singheim  
 Alfred Gember in Karlsruhe nach Zimmern  
 Max Hofmann in Karlsruhe nach Basel  
 Oscar Spahr in Karlsruhe nach Nieder-Schopfheim  
 Georg Klare in Karlsruhe nach Renschen  
 Heinrich Klump in Karlsruhe nach Pforzheim  
 Eugen Wief in Königshofen nach Tauberbischofsheim;  
 die Bureaugehilfen:  
 Karl Kallenberg in Lenzkirch nach Kirchheim b. D.  
 Heinrich Voth in Rheinau nach Lenzkirch  
 Albin Klum in Säckingen nach Basel  
 Ludwig Follenbach in Karlsruhe nach Sproingen  
 Alexander Vogel in Mannheim-Neckarau nach Sproingen  
 Albert Kunzer in Luggen nach Lörrach-Stetten  
 Franz Wiedemann in Allensbach nach Bullendorf  
 Joseph Wöhr in Tauberbischofsheim nach Mannheim  
 Gustav Burford in Reichenberg nach Wuden  
 Joseph Beer in Steinen nach Basel  
 Reinhard Speicher in Ludwigshafen a. S. nach Ortenberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,  
 des Kultus und Unterrichts.

Berufen:

Bureauassistent Karl Kurst beim Amtsgericht Mannheim zum  
 Amtsgericht Karlsruhe;

die Gerichtsvollzieher:

Friedrich Gräfin in Überlingen zum Amtsgericht Konstanz  
 Johann Siefert in Buchen zum Amtsgericht Vorberg  
 Matthias Straub in Vorberg zum Amtsgericht Buchen  
 Heinrich Stapp in Säckingen zum Amtsgericht Überlingen  
 August Berndt in Engen zum Amtsgericht Säckingen.

Zugewiesen:

Hugo Schwarz beim Amtsgericht Schwetzingen dem Amtsgericht Baden  
 Wilhelm Verberich beim Amtsgericht Donaueschingen dem  
 Amtsgericht Pforzheim  
 Philipp Klein beim Notariat Wiesloch dem Amtsgericht  
 Heidelberg  
 Friedrich Streib beim Notariat Lahr dem Notariat Wiesloch  
 Joseph Stegmüller beim Amtsgericht Ettlingen dem Amtsgericht  
 Bruchsal  
 Albert Kuzelnick und Wilhelm Hertel dem Amtsgericht  
 Mannheim  
 Gustav Wart beim Amtsgericht Pforzheim dem Amtsgericht  
 Karlsruhe  
 Joseph Grundel dem Oberlandesgericht  
 Michael Jäger beim Amtsgericht Karlsruhe dem Amtsgericht  
 Ettlingen  
 Johannes Epting beim Amtsgericht Überlingen dem Amtsgericht  
 Säckingen  
 Ludwig Schwaiger beim Amtsgericht Baden dem Amtsgericht  
 Lahr  
 Theodor Weis beim Amtsgericht Schopfheim dem Amtsgericht  
 Freiburg  
 Karl Trautwein beim Amtsgericht Oberkirch dem Amtsgericht  
 Pforzheim  
 Albert Vogt beim Amtsgericht Heidelberg dem Amtsgericht  
 Schopfheim  
 Wilhelm Wörner beim Amtsgericht Philipshaus dem Amtsgericht  
 Heidelberg  
 Wilhelm Jäger beim Amtsgericht Heidelberg dem Amtsgericht  
 Philippsburg  
 Ferdinand Appel beim Amtsgericht Schopfheim dem Notariat  
 Rheinbischofsheim  
 Johann Wangerl beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht  
 Baden  
 Paul Götz beim Notariat Ettenheim dem Amtsgericht Mannheim  
 Georg Rittmann beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht  
 Kastatt  
 Karl Martin beim Amtsgericht Kastatt dem Amtsgericht  
 Mannheim;  
 die Kautzleihilfen:  
 Johann Rüdert beim Amtsgericht Baden dem Amtsgericht  
 Schwetzingen  
 Leopold Wiesel beim Amtsgericht Pforzheim dem Amtsgericht  
 Karlsruhe;  
 die Bureaugehilfen:  
 Pius Wfamer beim Notariat Wiesental dem Notariat Ger-  
 lachsheim  
 Wilhelm Vint beim Notariat Gerlachsheim dem Notariat  
 Tauberbischofsheim.

**Werner & Gärtner**  
 Bureau: Hauptbahnhof.

**Amliche Gepäck - Bestatterei**  
 der Großh. Staatsbahnen  
 Karlsruhe, Hauptbahnhof  
 Telefon 447.

empfehlen sich zur **Abholung und Zuführung** von  
**Reise - Gepäck.**  
 Eigener Fuhrpark.

Gold. Medaille Paris 1900. Grosser Preis St. Louis 1904.

Langjähriger, glänzender Erfolg!

**KALODERMA**  
 ZUR  
 Schönheitspflege der Haut!

Trotz aller Nachahmungen unerreicht!  
 In allen Kulturstaaten im Gebrauch!

**Kaloderma-Gelée** wirkt sofort lindernd und glättend bei rissiger Haut. Fettet nicht, da ohne Öl und Fett bereitet.  
 Preis 50 Pf. und 1 Mk.

**Kaloderma-Seife** mit Glycerin und Honig bereitet, unübertroffen zur Erhaltung einer hellen und zarten Haut.  
 Preis 50 Pf., 3 St. 1.40 Mk.

**Kaloderma-Reispuder** Beliebtes Toilette-mittel. Schmiegt sich der Haut auf das innigste an.  
 Preis 50 Pf. und 1 Mk.

**Kaloderma-Rasierseife** steht durch Zusatz von Kaloderma-Gelée an der Spitze sämtlicher Rasier-seifen-Fabrikate.  
 in Aluminium-Hülsen  
 Preis 1 Mk.

**F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten, Karlsruhe.**  
 Zu hab. in Apothek., Parfümerien, Drog. u. Friseurgesch.



Königl. Schwedische Hoflieferantinnen

Großherz. Badische Hoflieferantinnen

Hoflieferantinnen Kaiserl. H. der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden

Modes

**Elly Hebenstreit**

Kaiserstr. 193, 1. Etage

Salon für feinen Damenputz

**Gymnastisch-Orthopädisches Institut (Th. Zahn)**

Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3

Dr. med. Eduard Schmitt

**Spezial-Behandlung von Beinleiden.**

Sprechstunde: 2-4 Uhr, Hirschstr. 73

Prospekte durch Institut und Buchhandlung Bielefeld, Kundt, Herder und Braun (Kaiserstrasse 58).

Neu eröffnet!

Billiger wie jede Konkurrenz  
 724 Man rufe

**Grüne Radler**  
 oder **Telephon 2823.**

Bureau Zähringerstr. 37  
 bei der Kronen-Apotheke.

**Tennisbälle**

Slazinger Standard  
 Harburg-Wien  
 Continental

**Aretz & Co.**

Großherzogl. Hoflieferanten  
 Kaiserstraße 215 Kreuzstraße 21  
 Telephon 1655 Telephon 219

**Abertragen:**  
dem Kanzleigehilfen:  
Adolf Schmann beim Oberlandesgericht eine Bureauehilfen-  
stelle beim Amtsgericht Heidelberg.

**Beamteneigenschaft verliehen:**  
dem Diener:  
Friedrich Grafmann beim Notariat Freiburg;  
den Hilfsaufsehern:  
Adolf Linemann beim Männerzuchtshaus Bruchsal  
Paul Harr beim Amtsgefängnis Mannheim, unter Ernen-  
nung zu nichtetatmäßigen Aufsehern.

**Entlassen:**  
Alfuar Egon Müller beim Amtsgericht Freiburg behufs Ab-  
leistung seiner Militärdienstpflicht.

**Gestorben:**  
Amtsgerichtsdienier und Gefangenwärter Alois Reichel-  
baum in Ettlingen.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.**

**Entlassen — auf Ansuchen —**  
Schutzmann Karl Spannaus in Freiburg  
Schutzmann Anton Nupp in Karlsruhe.

**— Großh. Verwaltungshof. —**

**Die Beamteneigenschaft verliehen:**  
den Wärterinnen:  
Marie Krempel und Anna Scherer, beide bei der Heil- und  
Pflegeanstalt in Forzheim, sowie Anna Margareta Eichner  
bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

**Die Erwerbungen der Großh. Sammlungen  
im Jahre 1909.**

Zu nachstehenden lassen wir die auf Veranlassung des  
Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts  
von den Direktionen der Großh. Kunsthalle, der Großh.  
Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde und des Großh.  
Kunsthistorischen Museums verfaßten Übersichten über die Erwer-  
bungen der Großh. Sammlungen im Jahre 1909 folgen:

**1. Erwerbungen der Großh. Kunsthalle in Karlsruhe.**

**A. Gemädegalerie (Egemäbe).**

Anselm Feuerbach (1829—1880): „Lagune bei Venedig im  
Mondenschein“.  
Dominik Weber (Freiburg i. B. 1825—1881): „Ansicht von  
Freiburg“, „Mädchen mit Laube“ und „Schwarzwälderin“.  
Ferdinand Kobell (Mannheim—München 1740—1799):  
„Gebirgslandschaft mit Wasserfall“.  
Gustav Schoenleber-Karlsruhe: „Laufenburg am Rhein“.  
Hans Thoma-Karlsruhe: „Hühnerhof“.  
Hans Brasch-Karlsruhe: „Herrenbildnis“.  
Walter Gutz-Karlsruhe: „Landschaft“.  
Karl Duffault-Karlsruhe: „Wintertag“.  
Oelmut Eichrodt-Karlsruhe: „Frauenbildnis“.  
Germann Göhler-Karlsruhe: „Sommerfest“.  
Karl Heilig-Karlsruhe: „Schweigen im Walde“.  
Heinrich Kley-Karlsruhe: „Stahlguß bei Krupp“.  
Wilhelm Ortel-Mannheim: „Winter im Hofen“.  
Heinrich Pfaff-Landshut: „Bergmannsheim“.  
Vito Puhony-Baden: „Japanlandschaft“.  
Walter Strich, Chapell-Sersheim: „Sawabische Landschaft“.  
Hans von Goldmann-Karlsruhe: „Vollerblüte“.  
Walter Georgi-Karlsruhe: „Küdenbesuch“.  
Paul Segesser-Karlsruhe: „Abmaderstube“.  
Alice Trübner-Karlsruhe: „Stilleben“.  
Helene Albrichter-Etlingen: „Welfen“.  
Heinrich Hermanns-Düsseldorf: „Alte Hütte“.  
Ulrich Hübler-Berlin: „Sommerfest“.  
Gustav Courbet (1819—1878): „Felsriff von Etretat“ (Nor-  
mandie), Geschenk von Dr. Hans Thoma.

**B. Plastische Sammlung.**

„Mädchenblüte“ (Bronze) von Karl Hübler-Etlingen.  
„Großherzog Friedrich I. und Großherzogin Luise mit der  
Badenia“, Bronzemedaille von Rudolf Meyer-Karlsruhe  
(Geschenk desselben).

Nachdruck verboten.

**Gesunde Nerven**

geben Arbeitsfreudigkeit, Energie, Erfolge in Beruf und  
Leben. Beginnen die Nerven zu versagen, so entschwinden  
Wohlergehen und Wohlbedinden bald, um der Untätigkeit,  
Sorgen oder gar Schlimmerem Platz zu machen. — Auf  
Schwäche und Defekte der Nerven sind auch die meisten  
körperlichen Leiden zurückzuführen. Man achte deshalb  
bei der Körperpflege vor allem auf Kräftigung seiner Nerven!  
Die normale Lebensfunktion des Nervensystems wird hervor-  
gerufen durch eine eigentümliche, in den Nerven enthaltene  
Substanz: „Lecithin“, oder auch direkt „Nervensubstanz“ ge-  
nannt. In den Nerven der an fortschreitender Entkräftung  
leidenden kann man mikroskopisch auch einen fortschreitenden  
Schwund dieser Nervensubstanz nachweisen, und umgekehrt bei  
man, sobald Schwächen und Zurückgebliebenen die fehlende  
bzw. geschwundene Nervensubstanz in geeigneter Form zu-  
geführt wurde, stets eine auffallende Besserung des Allgemein-  
befindens wahrgenommen, mit der in gleichem Maße ein  
mikroskopisch nachweisbares Anwachsen dieser Nervensubstanz  
in den einzelnen Nerven einherging. Kraft und Gesundheit  
der Nerven sind also abhängig von ihrem Reingehalt an  
Nervensubstanz. In der Tat stellt die Ernährung der Nerven  
bei allen Schwachzuständen mit Lecithin einen der glük-

**C. Kupferstichkabinett.**

Hans Baldung Grien, 1475—1545: „Pferdekampf“ (Sepia-  
zeichnung, Vorlage für den Holzschnitt, aus der Sammlung  
des Oberbaudirektors Friedr. Weinbrenner, Karlsruhe,  
stammend).  
August Babberger, Hausen im Wiesental: „20 Blatt Ori-  
ginalradierungen“.  
Fritz Baumann, Grenzach-Basel: „13 Blatt Originalradie-  
rungen“.  
Paul Dahlen, Karlsruhe: „11 Blatt Originalradierungen“.  
Otto Marquardt, Karlsruhe-Konstanz: „10 Blatt Original-  
radierungen“.  
Adolf Luntz, Karlsruhe: „7 Blatt Originalradierungen“  
(Geschenk des Künstlers).  
Arthur Mendel, Karlsruhe: „9 Blatt Originalradierungen“.  
Arnout: „Ansicht von Baden“ (Lithographie).  
Grape: „Ansicht von Baden 1826“ (Kupferstich).  
Richard Müller, Dresden: „9 Blatt Originalradierungen“  
(Geschenk von Dr. Hans Thoma).  
Theodor Dieck: „Die badische Leibgrenadiergarde erstürmt  
den Montmartre“, 1814 (Lithographie).  
Daniel Fohr: „Heidelberger Studentenommers“ (Litho-  
graphie).  
Ernst Fries: „Ansicht von Mannheim-Ludwigshafen“, 1850  
(Kupferstich).  
F. Geißler: „Aus der Badischen Revolution“, 1848 (Litho-  
graphie, 2 Bl.).  
Estar Graf, Freiburg i. B.—München: „Ansicht von Heidel-  
berg“ (farbige Radierung).  
Hans Thoma: „Mainlandschaft“ (Schabkunst), Geschenk des  
Künstlers, 2 Bl.  
Hans Thoma: „Ruhe auf der Flucht nach Ägypten“ (far-  
bige Gravüre, Geschenk des Künstlers).  
Unbekannt: „Gesichte bei Hemsbach und bei Gernsbach“,  
1849 (Lithographie).  
C. Vogel: „Verkundung des Todesurteils an K. L. Sand“,  
1820 (farbige Lithographie).  
Denis Friedrich, 1763: „Denkstein der Schlacht bei Sed-  
enheim“, 1462 (Kupferstich).  
A. v. Dyd-de Jode: „Bildnis des Feldmarschalls Tilly“  
(Kupferstich).  
Unbekannt: „Ansicht des Lotteriehoteles in Mannheim“, 1775  
(Kupferstich).  
Renard: „Großherzog Karl von Baden“ (1786—1818) (rot-  
punktiertes Kupferstich).  
Schertle-Wagner: „Bildnisse der Badischen Staatsmänner  
und Politiker Stabel, Winter, Wassermann, Ventano, von  
Bstein, Wathy und Welder“ (7 Blatt Lithographie).  
M. Merian: „Ansicht des Volksbrunnens bei Heidelberg“  
(Kupferstich).  
Unbekannt: „Fahrt der Heidelberger Studenten nach Fran-  
kenthal“, 1828 (Lithographie).  
M. Merian: „Karl Magnus, Markgraf von Baden-Durlach“  
(1621—1658), Kupferstich, 2 Bl.  
Latter, Augsburg: „Ansicht von Karlsruhe“, 1750 (kolo-  
rierter Stich).  
Unbekannt: „Karlgräferin“ von 1800 (Kupferstich).  
M. Defer: „Geschichte der Kupferstichkunst in Mannheim  
im 18. Jahrhundert“.  
Magan: „Der Chef der Rastatter Bürgergarde“, 1825 (Litho-  
graphie).  
K. Sillit: „Schloß und Garten von Schwetzingen“ (Mono-  
graphie).  
Jan Vermeer von Delft: „Der Liebesbrief“ (2 Blatt Gra-  
vüren, einfarbig), Geschenk von Dr. Hans Thoma.  
Rembrandt: „Die Stallmeisters“ (Mappe mit 6 Lithogra-  
vüren), herausgegeben von der Gesellschaft für Verbreitung  
klassischer Kunst in Berlin (Geschenk von Dr. Hans Thoma).  
Arend Buchholz: „Geschichte der Familie Lessing“ (Mono-  
graphie, 2 Bände, Geschenk von Geh. Rat M. Lessing, Berlin).  
Marc Rosenber: „Badische Fürstenbildnisse der Ausstel-  
lung im Badischen Kunstverein 1906“ (2 Bände, Photogra-  
vüren, Geschenk des Herausgebers).  
„Verschiedene Badische Fürstenbildnisse“, 6 Blatt Kupfer-  
stiche (Geschenk von Geh. Hofrat Dr. M. Rosenber).  
Gunnrich-Schürich: „Badische Pauertrachten“ (7 Hefte und  
4 Blatt), desgl.  
Edert-Monteu: „Badische Gendarmen“, 1830 (1 Blatt,  
koloriert), desgl.  
J. B. Seerle: „Badisches Militär“, 1830 (5 Blatt, koloriert),  
desgl.  
Kollektion von 75 Blatt-Badenien: „Städteansichten, Land-  
schaften, Bildnisse z.“ (Kupferstiche, Lithographien, Farb-  
drücke, zum Teil Doubletten).

lichsten Erfolge der modernen Wissenschaft dar. Längere Zeit  
schieben zwar die Gewinnung von Nervensubstanz (Lecithin)  
im großen zur allgemeinen Anwendung sehr schwierig, ja un-  
möglich, und es gelang, nur stark verunreinigte Präparate  
mit unerträglichem Geschmack und Geruch, also fast auch ohne  
jede gute Wirkung, herbeizubringen, die überdies wegen ihrer  
horrenden Preise in absolut ungenügend geringen Gaben an-  
gewendet werden konnten.

Seitdem es Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld  
aber gelungen ist, ein wirklich physiologisch reines Lecithin  
(Nervensubstanz aus Eidotter) nach einem patentantlich ge-  
schützten Verfahren und zu mäßigen Preisen herzustellen, das  
nur für Biocitin verwendet wird, sind auch alle bisher fehl-  
geschlagenen Versuche mit älteren, weniger geläuterten  
Lecithinpräparaten auf das glänzendste überwunden; die  
quantitativ, aus den Verhältnissen physiologischer Forschung ge-  
melbten Erfolge mehrten sich in ungeachter Weise, und jeder  
hat Gelegenheit, sie an sich nun durch Anwendung mit Biocitin  
selbst kennen zu lernen. Die Ergänzung der täglichen Nah-  
rung des Körperlich oder geistig Schwachen durch einige Kaffee-  
löffel Biocitin bewirkt bald in den meisten Fällen Wieder-  
erlangung bzw. Steigerung seiner früheren Nervenspan-  
nung. Energie und Gesundheit erwecken ihm wieder neue  
Hoffnung und Freude an Beruf und Tätigkeit.  
Wenn jemals ein Kräftigungs- und Nährpräparat unein-  
geschränktes Vertrauen verdient, so ist es Biocitin! Weit ent-  
fernt, irgendwie ein Medikament vorstellen zu wollen, ist es

M. Menpes: „Mac Neil Whistler“, „as I knew him“ (Mono-  
graphie).  
Ludwig Justi: „Giorgione“, 2 Bände (Monographie).  
Julius Meier-Gräfe: „Hans von Marees“ (Monographie).  
Hermann Rasse: „Jaques Callot“, Meister der Graphik,  
(Monographie).  
Woldemar von Seydlitz: „Lionardo da Vinci“ (2 Bände,  
Monographie).  
Franz Bod: „Matthias Grünewald“ (Monographie).  
Richard Ruther: „Geschichte der Malerei“ (3 Bände).  
Rudolf Klein: „Fritz Boehle“ (Kunst der Gegenwart, Gra-  
vüre).  
Henry Thode: „Hans Thoma“ (Klassiker der Kunst).  
Henry Thode: „Hans Thoma“, Album (Gemälde), (6. Band),  
Gravüre.  
Valent. Scherer: „Albrecht Dürer“ (Klassiker der Kunst).  
Lübke-Haad: „Die Kunst des 19. Jahrhunderts“.  
Wilh. Vode: „Die Italienische Malerei des 15./16. Jahr-  
hunderts“ (Farbendruck, Folio).  
G. von Tschudi: „Katalog der Nationalgalerie Berlin“.  
Max Friedländer: „Die Landschaftsradierungen von Al-  
brecht Altdorfer“ (Reproduktion).  
Paul Ganz: „Die Handzeichnungen von Hans Holbein d. J.  
in Basel“, desgl.  
Max Lehrs: „Die Holzschnitte des 15. Jahrhunderts im  
Berliner Kupferstichkabinett“ (Reproduktion Tafelreihe).  
L. Schreiber: „Manuel de l'amateur de la gravure sur  
bois“ (7 Bände).

**D. Großh. Privatkupferstichkabinett.**

Heinrich Kley: „Ansicht des Hauptpostgebäudes in Karls-  
ruhe“ (getuschte Bleistiftzeichnung).  
M. Seidl-München: „Ansichten von der Riviera und dem  
unteren Abteil“ (40 Blatt Federzeichnungen).  
L. Müller-Karlsruhe: „Ansichten von Karlsruhe“ (5 Blatt,  
desgl.).  
Hermann Goeb-Karlsruhe: „75 kunstgewerbliche Entwürfe  
(Aquarelle und Handzeichnungen, Geschenk der Witwe des  
Künstlers, Frau Direktor Goeb-Heimburger in Karlsruhe).  
Valentin Scherle: „General von Werder und Kriegsmini-  
ster von Roggenbach“ (2 Blatt Lithographien).  
J. Schöber: „Badisches Leibgrenadierregiment 1903“ (Far-  
bendruck).  
H. Goeb: „Erstürmung von Ruits“ (18. Dezember 1870,  
Lichtdruck).  
A. Kupperberg-Mainz: „Album von Kamerun und Togo“  
(Farbendruck).  
Lore von Stein: „Münchener Künstler Sportmappe“ (Licht-  
druck).  
Karl Biese-St. Margen: „Schloß Karlsruhe“ (3 Blatt,  
Farbendruck).  
Karl Bauer: „Einzug Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II.  
an der Spitze der Fahnenkompagnie in Karlsruhe am  
11. September 1909“, 8 Photographien.  
Desgl., „Besuch Ihrer Majestäten der Könige von Sachsen  
und Württemberg in Karlsruhe“ (12 Blatt Photographien).  
Desgl., „Besuch Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs  
von Hessen in Karlsruhe“ (2 Blatt Photographien).  
Album von Todtmoos (Photographie).

**E. Hans Thoma-Museum.**

Dieses enthält 56 Egemäbe, 36 Studien und 40 Hand-  
zeichnungen des Meisters, von demselben gewidmet, sowie die  
Wüste desselben, modelliert und gewidmet von Adolf Silde-  
brand-München.

**2. Erwerbungen der Großh. Sammlungen  
für Altertums- und Völkerkunde in Karlsruhe.**

**1. Sammlung vaterländischer Altertümer.**

Außer einigen zertrümmerten Steinwerkzeugen aus verschie-  
denen Orten des Landes, Ergebnisse von Ausgrabungen  
einer Niederlassung aus der Stein- und angehenden Bronze-  
zeit in Tauberbischofsheim und neolithischer Urnengräber  
bei Kirchberg-Eringen, A. Lörach, Bruchstück einer römischen  
Steininschrift aus Oberburlan, kleines romantisches Sand-  
steinkapital mit vier menschlichen Gesichtern aus  
Sindolsheim, A. Melsheim. — Bronze-Nachbildung der Nei-  
terstatuette Karls des Großen aus dem Domschatz von Metz  
(Original in Paris). Holzstatue der Madonna mit Kind,  
13.—14. Jahrhundert, wahrscheinlich aus der Wodenseegegend.  
Steinarchitekturfragmente und eine Kirchenglocke mit Stuhl aus  
dem Schloß Gottesau bei Karlsruhe, übergeben vom St. Mi-  
litar-Bauamt; einige bemalte Gefäße aus der früheren Du-  
vielmeist lediglich aus den leichtest verdaulichen und chemisch  
unangefasteten, unveränderten Wertanteilen von Ei-  
dotter und Milch hergestellt (die schwer verdaulichen sind  
daraus entfernt), und besteht von diesem aus wirksamsten  
Hauptbestandteil 10 Proz. nach Professor Dr. Habermann und  
Dr. Ehrenfeld hergestellte Nervensubstanz aus Eidotter, also  
den Stoff, aus welchem auch das sich entwickelnde Gynäken  
Gehirn, Rückenmark und Nerven aufbaut.



Querschnitt eines gesunden Nervenzweigs. Querschnitt eines degenerierenden Nervenzweigs; ein großer Teil der Nervensubstanz ist vollständig zugrunde gegangen durch Mangel an geeigneter Stoffzufuhr (reines Lecithin).

Biocitin ist unfeinigt das vertrauens-  
werte Mittel zur Hebung der Geistes- und  
Körperkraft, zur Stärkung der Nerven, Ge-  
sundheit und Lebensenergie für jedermann,  
den Säugling, den Greis, den Leidenden und  
Überanstrengten.  
Biocitin ist in allen Apotheken und Drogeriehandlungen er-  
hältlich. Ausführliche Broschüre und Geschmacksmuster sendet  
kostenfrei die Biocitin-Fabrik Berlin S. 61. 2.

**Fahrzeugfabrik**  
Goldene  
Medaille  
Ehren-Diplom  
Telephon 88

**L. Walz & Sohn**  
Lieferant der fürstlichen Marställe  
Karlstraße 30 KARLSRUHE i. B. Karlstraße 30

Generalvertreter der Neuen Automobil-Gesellschaft

**Fahrrad-Reparatur-Werkstätte**  
**P. EBERHARDT**  
Amalienstr. 18. Telephon 724  
empfiehlt sich zur Übernahme sämtl.  
Reparaturen an Fahrrädern aller  
Systeme. — Zur gründlichen Rei-  
nigung und Instandsetzung jeder  
besten Gelegenheit. Emailierung,  
Veredelung. — Neue Pneuma-  
tiks und Zubehörteile aberbilligt.  
Freilauf-Einrichtung für alle Fabri-  
kate. Die Räder werden abgeholt  
und wieder zugestellt. Alle Aufträge  
werden prompt erledigt.

**Darlehen für Gemeinden**  
öffentliche Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuß vermittelt prompt

**Paul Loeb** 925

Immobilien und Hypotheken. Mannheim, P. 3. 14. Planken.

**Rackows Handelsschule, Frankfurt a. M.**  
(staatlich anerkannt)  
u. ganzjährige Kurse zur Ausbildung für den kaufmännischen  
Beruf resp. zur Fortbildung in demselben.

lacher Fabrikfabrik; zwei größere Konfiguren des Hofbildhauers R. Roggi in Mannheim und Karlsruhe, 18. Jahrhundert. Eine Weihnachtskrippe mit vielen geschnittenen Figuren aus dem Schwarzwald (19. Jahrhundert). Die Gegenstände können wegen Mangels an Raum nicht mehr öffentlich aufgestellt werden.

Das Silberarchiv, Abbildungen badischer Bau- und Kunstdenkmale, erhielt als Zuwachs 166 Blatt (Bestand 7800 Blatt).

### 2. Archäologische Sammlung.

Einige griechische kleinere Tongefäße und Konfiguren; einige griechische Figuren aus Bronze.

### 3. Sammlung für Völkertunde.

Mexikanischer Sattel, Geschenk von Herrn Maler Kienischer in Gröningen; Hauptkingsstuhl aus Kamerun, übergeben von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog; türkische Marionettenfiguren von durchsichtigem Pergament aus Konstantinopel, Geschenk Ihrer Erzellenz der Frau Marischall von Bieberstein; Gegenstände aus West-Borneo, eingehandelt von Dr. Madel; Stüde aus Zentral-Australien, erworben im Tausch mit dem ethnographischen Museum in Frankfurt a. M.

Für öffentliche Aufstellung der Gegenstände fehlt der Raum.

### 3. Erwerbungen des Großh. Kunstgewerbemuseums in Karlsruhe.

#### a. Ankäufe aus Staatsmitteln:

Österreichisches Zimmer und Küche; 1 Balkendecke, 15. Jahrhundert, aus Zürich, 2 Türen (Renaissance), 1 Türschieber, eingelegt, 2 Fenster mit Bleiverglasung; 1 Himmelbettstuhl, 5 Stühle, 5 Stühle, 1 Bauerntruhe bemalt, 2 geschnitzte Läden 1760 und 1780, 1 Tellerbrett, tannen; 1 Sühnerbank, 1 Herdtüre und 1 Standuhr aus den Vierlanden; 1 spanische Wand, 1 Kleintafel; 1 Puppenküche mit Einrichtung; 7 Töpfen, teils grün glasiert, teils bunt bemalt, 1 Kunitwand und 1 große Sammlung Ofenbacken, 1 Ofengefänge, 1 Stein säule, 1 Porzellanlampe, Meißel, 1 Zintengeschloß und 1 Gießschüssel; 1 Figur aus gebranntem Ton, 3 eiserne Sitter, 2 Wandleuchter, 1 Türschloß, 2 verschiedene Beschläge und 1 Glodenstuhl aus Schmiedeeisen; 2 gußeiserne Ofenplatten; 1 Kerzenstod, 2 Weibwasserbecken und 1 Salzfaß aus Zinn; 1 Decke (Seidenstickerei), 2 leinene Decken, 4 Leintücher und 4 Kissenüberzüge (Schweizer Arbeit); 1 Hinterglasmalerei und 2 Aquarelle.

#### b. Aus der Stiftung des badischen Kunstgewerbevereins:

1 Treppengeländer, Empire, Eichenholz; 52 Stüd Valuztaden, 3 Stüd holzgeschnitzte Freize; 1 grün glasierter Ofen (Kofoto), 2 Ofenfüße, 1 Kachel grün glasiert, 107 Stüd Tonformen; 1 Steinbank mit Verzierungen und Wappen.

#### c. Geschenke:

G. Ehlinger, Vordirektor, Reichelsdorf: 2 Masken aus Stein; F. Henselmann, Offenburg: 1 Stüd Draperiestoff; Frau Dr. Hoffader, Berlin: 1 alte Goldwaage mit Gewichten in Etui; Direktor A. Hoffader, Professor hier: 1 Relief päte sur päte aus Porzellan; 1 Salzbüchse (Nagel), Schreyheim; Oberbaurat Friedrich Kreller hier: 1 Ofenbacken; Professor Rudolf Meyer hier: 7 Medaillen und 10 Plaketten aus Bronze; Professor S. C. Maier hier: 1 altes Spinnrad; Oberamtman Dr. Mays, Eberbach: 1 altes Buch mit Lederprägung; C. Sauer, Fabrikant, Kirmasens: 1 kleines Epitaph aus gebr. Ton; F. Stiel, Tapezier hier: 3 alte Seffel; C. R. Schmitt, Maler hier: Chinesische Figur und 1 Christkindchen aus Wachs; Großh. Bezirksbauinspektion Waldshut: 5 Ofenbacken.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 3. April.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvitar Mondon. — 10 Uhr: Herr Garnisonvitar Mondon.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtvitar Roland. — 6 Uhr: Herr Stadtvitar Mayer.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kahjer.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvitar Mayer. — 10 Uhr: Herr Stadtvitar Hindenlang. — 12 Uhr: Herr Stadtvitar Hesselbacher.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 6 Uhr: Herr Stadtvitar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Herr Stadtvitar Duhm. — 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Herr Stadtvitar Roland.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtvitar Mayer. — 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap. Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvitar Philipp. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. 10 Uhr: Herr Pfarrer Wagner, Straßburg.

#### Wohngottesdienste.

Dienstag den 5. April.

Beierheim. 8 Uhr: Herr Stadtvitar Schneider.

Donnerstag den 7. April.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

#### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 3. April.

1. Sonntag nach Ostern. — Weißer Sonntag.

Sauptkirche St. Stephan. 5 Uhr: Frühmesse. — 6 Uhr: hl. Messe. — 7 Uhr: hl. Messe. — 8 Uhr: feierliches levi. Hochamt und Eristkommunion der Kinder. — 11 Uhr: hl. Messe. — 12 Uhr: Kinder Gottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft und feierliche Aufnahme der Eristkommunionkinder in die Bruderschaft.

St. Bernhardskirche. 6 Uhr: Frühmesse. — 7 Uhr: hl. Messe. — 8 Uhr: feierliche Eristkommunion der Kinder. — 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. — 3 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunionkinder.

St. Vincentiuskirche. 7 Uhr: hl. Messe. — 8 Uhr: Amt mit feierlicher Eristkommunion der Kinder. — 10 Uhr: hl. Messe. — 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. — 3 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunionkinder.

St. Bonifatiuskirche. 7 Uhr: hl. Messe. — 8 Uhr: Amt mit feierlicher Eristkommunion der Kinder. — 10 Uhr: hl. Messe. — 12 Uhr: Kinder Gottesdienst. — 3 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft und feierliche Aufnahme der Kinder in dieselbe.

St. Peter und Paulskirche. 7 Uhr: Deutsche Singmesse. — 10 Uhr: feierliche Eristkommunion der Kinder mit Predigt und levi. Hochamt. — 3 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunionkinder. — 7 Uhr: Abendandacht.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Dr. Holzmann.

St. Josefskirche. (Stadtteil Grünwintel). 7 Uhr: Frühmesse. — 9 Uhr: Eristkommunionfeier, Predigt und Amt. — 3 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme und Segen.

St. Valentinuskirche (Stadtteil Darlanden). 10 Uhr: Kommunionmesse. — 12 Uhr: Frühmesse. — 9 Uhr: Amt, Predigt und feierliche Eristkommunion der Kinder. — 2 Uhr: sakramentale Bruderschaftsfeier und feierliche Aufnahme der Eristkommunionkinder in die Corporis-Christi-Bruderschaft.

St. Nikolauskirche (Ruppurr). Amt mit feierlicher Eristkommunion der Kinder. — 2 Uhr: Corporis-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristkommunionkinder.

#### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr Gottesdienst mit Feier der hl. Eristkommunion der Kinder und Kommunion der Erwachsenen; Fußandacht 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

#### English Church Services

are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz.

8.0 a. m. Holy Communion. — 10.0 a. m. Morning Prayer with Address.

Rev. A. W. Davies, M. A. Chaplain.

### Familiennachrichten.

Todesfälle: Cornelia Huber, Witwe. — Friedrich Weber, Schlosser, Ehemann. — Luise, B.: Karl Joseph Finter, Glaser. — Christoph Friedrich, Bahnbau a. D., Ehemann. — Karl, B.: Artur Puds, Militär-Intendantur-Sekretär.

### Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 3. bis mit 11. April 1910.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Sonntag, 3. April. Abt. A. 48. Ab.-Vorst. „Der Evangelimann“, musikalisches Schauspiel in 2 Akten (3 Bildern) von Menzl. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag, 4. April. Abt. C. 48. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. 1. Teil, 1. Abend in 5 Vorspielen und 5 Aufzügen. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/4 Uhr.

Dienstag, 5. April. Abt. C. 49. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. 1. Teil, 2. Abend in 5 Aufzügen. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 6. April. VI. Abonnementskonzert des Hoforchesters. Programm: Orchesterwerke von Max Reger und Richard Wagner. — Gesangsvorträge von Max Reger und Felix Weirich. Solist: Max Bütner. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 7. April. Abt. B. 49. Ab.-Vorst. „Mignon“, Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, 8. April. Abt. C. 50. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. 11. Teil, 3. Abend in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr, Ende nach 11 Uhr.

Sonntag, 9. April. Abt. A. 49. Ab.-Vorst. „Die Maierkönigin“, Scherzspiel in 1 Akt von Glud. — „Aufforderung zum Tanz“, Musik von Weber. — „Abu Hassan“, komische Oper in 1 Akt von Weber. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, 10. April. Abt. B. 48. Ab.-Vorst. „Tiefenland“, Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Albert. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Montag, 11. April. Abt. A. 50. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Die Gefährtin“, Schauspiel in 1 Akt von Artur Schnitzler. — Zum erstenmal: „Die glücklichste Zeit“, Lustspiel in 3 Akten von Raoul Auerheimer. Anfang 7 Uhr.

Zweimaliges Gastspiel von Albert Bassermann.

Mittwoch, 13. April. XXXVII. Vorstellung außer Abonnement: „College Crampton“.

Freitag, 15. April. XXXVIII. Vorstellung außer Abonnement: „Stüben der Gesellschaft“.

Eintrittspreise am 3., 7., 9., 10. April: Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M. 50 Pf.; am 4., 5., 8., 11. April: Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M.

Die Abonnementskarten für das IV. Quartal (55./72. Vorstellung) können bis mit Samstag den 16. April an der Verkaufsstelle eingelöst werden.

#### Im Theater in Baden.

Sonntag, 3. April. 30. Ab.-Vorst. „Nathan der Weise“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 6. April. 31. Ab.-Vorst. „Die Räuber“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 11 1/4 Uhr.

Sonntag, 10. April. IV. Vorstellung außer Abonnement: „Das Konzert“, Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. Anfang 8 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.

#### Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Rah) Adolf Perking, Karlsruhe

Druck und Verlag:

W. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

### Neueste Seiden- u. Foulard-

Stoffe, Straßen-, Gesellschafts-, Braut- u. Hochzeits Toiletten.

Muster franko. Zollfreier Seidenstoff-Versand nach allen Ländern.

Adolf Grieder & Co., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

**E. Büchle**  
Kunsthandlung und Rahmenfabrik  
Kaiserstrasse 149  
Spezialgeschäft für  
eingerahmte Bilder

**Zug** (zwischen Zürich und Luzern), Schweiz.  
Töchter-Pensionat „Athene“  
in herrlicher gesunder Gegend, inmitten prächtigen Parkes, Spielplätzen, musterartig eingerichtete Anstalt, Turnhalle, Bade- und Bootshaus. Moderne Sprachen. Individueller Unterricht. Kunstfächer.  
Mäßiger Pensionspreis. Illustr. Prosp. u. Referenzen durch die Direktion. F 285

von Hartung'sche Militär-Vorbildungs-Anstalt  
Kassel-Wilhelmshöhe  
1866 staatlich konfessionell. Vorzüglich empfohlen. Vorzügliche Küche.  
Heber 2000 Einjähr. u. Fährwache, über 500 Primaner und Abiturienten erfolgreich vorbereitet.  
Nach Unterbefehl und Oberbefehl in kurzer Zeit zur Fährprüfung vorbereitet. Direktion befolgt Reglement.

erstes Haushaltungspensionat mit Kochschule Neustadt a. Mdt.  
Luftkurort. — Prämiert mit der goldenen Medaille. Gründl. theoret. u. praktische Ausbildung in bürgerlicher und feiner Küche, sämtl. Haushaltungsfächern, Handarbeiten, Haushaltungskunde, Haushaltungsrechnen, Nahrungsmittellehre u. Buchführung. Auf Wunsch Sprachen, Musik etc. Viertel-, Halbjahrs- u. Jahreskurse. Beginn der Kurse Anfang Mai. Prosp. und Empfehl. durch die staatl. gepr. Vorsteherin A. Eigenbrodt.

Einige wenig gespielte  
**Pianinos**  
G359 darunter von  
Zeitter & Winkelmann, Schwechten, sind zu 400 M., 425 M., 480 M., 600 M., 720 M. mit 5jähriger Garantie zu ver kaufen bei  
**Ludwig Schweisgut**  
Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Ziehung 15. April 1910.  
Elsass-Lothringische  
Geld-Lotterie  
d. Mülhauser Soldatenheims.  
3337 Geldgewinne u. 1 Prämie zusammen  
50000  
25000  
15000  
10000  
5000  
Größt. Gewinn evtl. eine Prämie  
Carl Gätz, Bankgeschäft, Hobelstrasse 11/15, Karlsruhe, Kaiserstrasse 60.

**Neocithin**  
Nerven-Nahrung  
Ist das einzige Lecithin-Nervennährmittel empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Belehrt Broschüre in Apothek. u. Drogerien, sonst gratis nebst Geschmacksprobe v. Neocithin G. & H., Berlin SW. 61. Man achte aber auf die blauweißen Packungen mit dem Nero-Kopf.  
Preise: 100 250 500 g  
2.80 6.50 12.- M.  
Tablett 1.50 M., Neocithin-Tabletten 1.50 M.  
Hauptdepot und Versand: Internationale Apotheke

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer  
Wer zur Frühjahrsreinigung auf radikale Ausrottung des Ungeziefers reflektiert, lasse sich nicht durch minderwertige Angebote täuschen, sondern man wende sich nur an die seit Jahren hier ansässige und bestrenommierte  
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer.  
Größte und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.  
Markgrafenstr. 52 Tel. 2340  
Konkurrenzlose billige Preise, auf Wunsch Teilzahlung. Reelle Garantie, beste Referenzen, strengste Diskretion.

**A. Hunsinger, feine Herrenschneiderei**  
Kaiserstraße 124 Telefon 1869  
Moderne Stoffe Eleganter Schnitt  
Mäßige Preise E464

## Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4  
Telephon 1771      empfiehlt      Besteht seit 1864  
Gesch. 307 909.

**Pianos      Flügel      Harmoniums.**

Nur allerbeste Fabrikate wie:  
Bechstein, Blüthner, Grotrian-Steinweg Nachf.,  
Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis  
M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.—  
bis M. 775.—. Einfache Pianinos zu M. 480.— netto.  
Mannborg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher.  
Planola - Piano. Welte-Mignon.

**Über 100 Instrumente zur Auswahl.**

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.  
Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.  
Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.  
Billige, neue Pianinos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar.

In Karlsruhe i. B. zu haben bei: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebel-  
straße 11/15, Gehrlender G. m. b. H., Ludwig Michel.

## Nürnberger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.  
Ziehung am 7. und 8. April 1910.  
6319 Geldgewinne Mark:

# 150 000

Hauptgewinne bar ohne Abzug:

## 50 000 M. 20 000 M. 10 000 M.

etc. etc. etc.  
**Losé à M. 3.—** Porto und Liste  
30 Pfg. extra.  
Zu beziehen durch die Generalagentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kanzleistr. 20.**

## Großherzog Friedrich-Veteranendankfond.

Gemäß § 10 der Statuten bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß im Jahre 1909 folgende Unterstützungen aus dem Großherzog Friedrich-Veteranendank-Fonds bewilligt worden sind:

**I. An Mitglieder des Militärvereins-Verbandes:**

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| a. 1058 Kriegsveteranen      | M. 27 090.— |
| b. 23 Hinterbliebene solcher | " 440.—     |
|                              | M. 27 530.— |

**II. An Nicht-Verbandsmitglieder:**

|                              |          |
|------------------------------|----------|
| a. 28 Kriegsveteranen        | M. 700.— |
| b. 15 Hinterbliebene solcher | " 297.—  |
|                              | M. 997.— |

Es erhielten ferner im ganzen Zuwendungen:  
1124 Personen im Gesamtbetrage von M. 28 527.—

**Vermögensnachweis:**

|   |               |
|---|---------------|
| Stand am 1. Januar 1909                                   | M. 207 503,11 |
| Zinsen vom 1. 1. bis 31. 12. 09                           | M. 6026,25    |
| Darvon ab für im Vorjahr<br>bereits verrechnete Zinsen    | " 853,20      |
| Geschenk von Herrn Zahnmeister a. D.<br>Edert in Augsburg | " 50.—        |
| Summa   | M. 213 626,16 |

Davon gehen ab:  
Unterstützungen an 1124 Personen M. 28 527.—  
Unkosten " 642,50  
Kursverlust beim Verkauf  
von Wertpapieren, Stempel, Speise etc. etc. " 1179,85 " 30 349,35  
Sonach Vermögen am 1. 1. 1910 M. 183 276,81  
Karlsruhe, den 1. März 1910.  
Das Präsidium des Bad. Militärvereins-Verbandes.

## Gesellschaft für Spinnerei & Weberei Ettlingen.

In der heute stattgehabten Generalversammlung wurde vom Gewinnsaldo des Jahres 1909

für die Aktien Lit. A. von fl. 1000.— eine Dividende von M. 90.—  
für die Aktien Lit. B. von fl. 500.— eine Dividende von M. 45.—  
festgesetzt, welche an der Gesellschaftskasse, sowie bei den auf den Dividenden-  
schein bezeichneten Bankhäusern sofort erlösen werden kann.

Es wird dabei bemerkt, daß an Stelle des Bankhauses M. A. von  
Rothschild & Söhne die Direktion der Diskontogesellschaft in Frankfurt am  
Main die Einlösung der Dividendenscheine vorzunehmen wird.

Bei der hierauf stattgehabten Neuwahl des Aufsichtsrates wurden die  
seitherigen 5 Mitglieder Herr Geh. Hofrat Dr. Plum, Karlsruhe, Herr  
Konful Emil Müller, Baden-Baden, Herr Bankier Karl von der Veydt,  
Berlin, Herr Fabrikant Herr. Wülfing, Rohrwinkel, Herr Direktor W.  
Verblinger, Karlsruhe, wieder und Herr Hermann Hummel, Karlsruhe,  
neu gewählt.

Ettlingen, den 31. März 1910.      Der Aufsichtsrat.

## Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhese-Fabrikation vormals G. Ginner, Karlsruhe-Grünwinkel (Baden).

| Aktiva.                            |               |                 |           |            |               | Passiva.                                 |               |
|------------------------------------|---------------|-----------------|-----------|------------|---------------|--|---------------|
| Hauptbilanz per 31. Dezember 1909. |               |                 |           |            |               |  |               |
|                                    | Vortrag       | Zugang          | Abgang    | Abstreibg. | Zusgesamt     |  |               |
| An Grundstücks-Konto               | 1 360 840.—   |                 |           |            | 1 360 840.—   | Per Aktien-Kapital                       | 6 000 000.—   |
| „ Fabrik- u. Gebäude-Konto         | 3 725 573,40  | 91 950,50       |           | 77 523,90  | 3 740 000.—   | „ Obligationen                           | 1 500 000.—   |
| „ Eigene Wirtschaften              | 4 263 910.—   | 119 476,97      |           | 88 386,97  | 4 295 000.—   | „ ausgeloste Hypotheken auf Wirtschaften | 2 601 551.—   |
| „ Sonst. Immobilien                | 273 420.—     | 7 392,06        |           | 5 812,06   | 275 000.—     | „ Gesellsch. Reservefonds                | 3 284 351,21  |
| „ Gerätschaften-Konto              | 1 075 771,04  | 285 139,66      | 57 926,91 | 178 277,07 | 1 224 706,72  | „ Spez. Reservefonds                     | 1 757 672,48  |
|                                    | 10 699 514,44 | 503 950,19      | 57 926,91 | 350 000.—  | 10 795 546,72 | „ Pensionsfonds                          | 398 171,73    |
| „ Beteiligungs-Konto               |               |                 |           |            | 1 426 500.—   | „ Arbeiter-Wohlfahrts-Fonds              | 29 433,63     |
| „ Effekten-Konto                   |               |                 |           |            | 1 727 692,46  | „ Sparkassen-Konto                       | 156 661,74    |
| „ Vorräten                         |               |                 |           |            | 4 764 013,02  | „ Dividende, rückf. pro 1909             | 1 120.—       |
| „ Bar, Wechsel und Scheckscheine   |               |                 |           |            | 222 601,45    | „ Tantiemen                              | 49 128,39     |
| „ Ausstände:                       |               |                 |           |            |               | „ Kreditoren, einschl. gestund. Steuern  | 7 480 665,63  |
| a) gedeckte                        |               | M. 2 348 439,26 |           |            |               | „ Abal-Konto M. 940 000                  |               |
| b) laufende                        |               | M. 2 750 937,51 |           |            |               | Vortrag auf neue Rechnung                | 53 474,61     |
|                                    |               |                 |           |            | 5 099 376,77  |  |               |
|                                    |               |                 |           |            | 24 035 730,42 |  | 24 035 730,42 |

  

| Soll.  |         |      |           |    |      | Haben.                       |              |
|--|---------|------|-----------|----|------|------------------------------|--------------|
| Gewinn- und Verlust-Konto auf 31. Dezember 1909. |         |      |           |    |      |                              |              |
|  | M.      | Pfg. |           | M. | Pfg. |                              |              |
| An Unkosten-Konto                                |         |      | 373 956   | 97 |      | Per Saldo-Vortrag            | 189 575      |
| „ Zinsen-Konto                                   |         |      | 158 964   | 78 |      | „ Betriebsüberschuf pro 1909 | 1 567 726    |
| „ Dubiosen-Konto                                 |         |      | 50 000    |    |      |                              |              |
| „ Abschreibungen                                 |         |      | 350 000   |    |      |                              |              |
| „ Gewinnverteilung:                              |         |      |           |    |      |                              |              |
| 12% Dividende                                    | 720 000 |      |           |    |      |                              |              |
| Überweisung an den Arbeiter-Wohlfahrts-Fonds     | 1 777   | 30   |           |    |      |                              |              |
| vertragliche Tantiemen                           | 49 128  | 39   |           |    |      |                              |              |
| Vortrag auf neue Rechnung                        | 53 474  | 61   | 824 380   | 30 |      |                              |              |
|  |         |      | 1 757 302 | 05 |      |                              | 1 757 302,05 |

Der Dividendenschein Nr. 24 gelangt von heute ab mit Mark 120.— zur Auszahlung:  
in Karlsruhe-Grünwinkel bei der Gesellschaftskasse,  
in Karlsruhe bei den Herren Straus & Co. und der  
Filiale der Rheinischen Creditbank,  
in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank und der  
Süddeutschen Diskontogesellschaft,  
in Frankfurt bei Herrn E. Ladenburg,  
in Berlin bei den Herren C. Schlesinger-Trier & Co. Commanditgesellschaft auf Aktien.  
Karlsruhe-Grünwinkel, den 23. März 1910.

Der Vorstand: Robert Sinner, Kommerzienrat.

### Maschinenfabrik Badenia

vorn. Wm. Plag Söhne, A.-G.  
in Weinheim i. B.

Bei der heute stattgefundenen Ver-  
losung von 4 %igen Partial-Oblig-  
ationen unserer Gesellschaft sind  
folgende Nummern gezogen worden:  
157, 242, 266, 283, 364, 382, 414,  
525, 558 und 571 a M. 1000.—  
106 und 164 a M. 500.—  
welche fahungsgemäß zu 105 % am  
1. Juli d. J. bei unserer Gesellschafts-  
kasse in Weinheim und den Bank-  
häusern: Rheinische Creditbank in  
Mannheim und deren Filialen, Zeit  
L. Homburger in Karlsruhe und  
Pfälzische Bank in Frankfurt a. M.,  
Ludwigshafen a. Rh., und deren  
übrigen Niederlassungen zur Rück-  
zahlung gelangen. Die Verzinsung  
der ausgelosten Obligationen hört  
mit dem 1. Juli d. J. auf.  
Weinheim i. B., den 1. April 1910.

Der Vorstand:  
P. Plag. Wm. Dickmann.  
P. Plag. W. Plag. G. 504

### Bürgerliche Rechtsstreite.

#### Konkursverfahren.

G. 482. Nachst. In dem Konkurs-  
verfahren über das Vermögen der  
lebigen Katharina Lorenz, Schuh-  
warenhandlung in Rastatt (Inhaberin  
der gleichnamigen Firma), ist der  
Vergleichstermin vom 2. April d. J.  
aufgehoben, nachdem die Gemein-  
schuldnerin den Vergleichsvorschlag  
zurückgezogen hat.  
Rastatt, den 31. März 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Kochler.

#### Konkursöffnung.

G. 506. Nr. 3156. Schönau. Über  
das Vermögen des Wirts Reinhard  
Kromer in Zell wurde heute am 29.  
März 1910, vormittags 10 Uhr, das  
Konkursverfahren eröffnet und Kauf-  
mann Anton Jaller dahier zum Kon-  
kursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum  
21. April 1910 bei dem Gerichte anzu-  
melden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem  
diesseitigen Gerichte zur Beschluß-  
fassung über die Beibehaltung des  
ernannten oder die Wahl eines an-  
deren Verwalters, sowie über die Be-  
stellung eines Gläubigerausschusses  
und eintretendensfalls über die in §  
132 der Konkursordnung bezeichneten  
Gegenstände und zur Prüfung der  
angemeldeten Forderungen auf  
Freitag den 29. April 1910,  
vormittags 9 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur  
Konkursmasse gehörige Sache in Be-  
sitz haben oder zur Konkursmasse et-  
was schuldig sind, wird aufgegeben,  
nichts an den Gemeinshuldner zu  
verabfolgen oder zu leisten, auch die  
Verpflichtung auferlegt, von dem Be-

stiz der Sache und von den Forde-  
rungen, für welche sie aus der Sache  
abgesonderte Befriedigung in An-  
spruch nehmen, dem Konkursverwal-  
ter bis zum 21. April 1910 Anzeige  
zu machen.  
Schönau, den 20. März 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Ruch.

#### Konkursverfahren.

G. 431. Nr. 4383. Sinsheim. Mit  
Beschluß Großh. Amtsgerichts hier  
vom heutigen wurde das Konkurs-  
verfahren über das Vermögen des  
Johannaleucus Karl Maier in Sins-  
heim nach Abhaltung des Schluß-  
termins und nach Vollzug der Schluß-  
verteilung aufgehoben.  
Sinsheim, den 29. März 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
J. E. Kühner.

### Bekanntmachung.

Die Prüfung im Auf-  
beschl. betr.

Mit Bezug auf § 2 der Verordnung  
vom 24. Juli 1884 (Gesetz- und  
Verordnungsblatt Nr. XXX, Seite  
347) wird bekannt gegeben, daß die  
öffentliche Prüfung im Aufbeschl. am  
Montag den 25. April l. J.,  
vormittags 8 Uhr,  
beginnend, in der Aufbeschl. schule  
zu Karlsruhe;  
Dienstag den 26. April l. J.,  
vormittags 9 Uhr  
beginnend, in der Aufbeschl. schule zu  
Mannheim;  
Donnerstag den 28. April l. J.,  
vormittags 8 Uhr  
beginnend, in der Aufbeschl. schule zu  
Freiburg;  
Samstag den 30. April l. J.,  
vormittags 8 Uhr  
beginnend, in der Aufbeschl. schule  
zu Rastatt  
stattfinden wird.  
Im Übrigen wird auf die Bekannt-  
machung vom 17. November 1909 ver-  
wiesen.  
Karlsruhe, den 26. März 1910.  
Großh. Ministerium des Innern:  
Der Ministerialdirektor:  
Weingaertner.

### Kanzleigehilfenstelle

Nr. 10721. Beim hiesigen Amte  
ist eine Kanzleigehilfenstelle mit der  
üblichen Vergütung alsbald zu be-  
setzen. Bewerber aus der Zahl der  
Aktuare wollen sich sofort melden.  
Lahr, den 1. April 1910.  
Großh. Bezirksamt:  
A. Beck. G. 505

### Bekanntmachung.

Aus der Elias Hahum-Stiftung ist  
eine Heiratsaussteuer im Betrage von  
1000 Mark zu vergeben. Zur Teil-

nahme an der Vererbung sind be-  
rechtigt: 1. Mädchen aus direkter Ab-  
stammung von dem Stifter, 2. Töchter  
der an der Stiftung angefallenen Peter,  
3. väterliche Töchter aus der hiesigen  
israelitischen Gemeinde.  
Anmeldungen sind unter Vorlage  
der Geburtsurkunde sowie der Zeug-  
nisse über eventuelle Verwandtschaft  
und den Nennungs bis 1. Juni d. J.  
anher einzureichen. F. 599.3.2  
Mannheim, den 23. Februar 1910.  
Die Stiftungsverrechnung:  
Schorsch.

### Bekanntmachung.

Aus der Koppel Levi-Stiftung ist  
eine Heiratsaussteuer für 1908/1910  
im Betrage von 1000 Mark zu ver-  
geben. Ewige Vererbungen sind  
bis 1. Juni d. J. anher einzureichen:  
Denjenigen sind beizufügen: die Ge-  
burtsurkunde, Nennungszeugnisse, fer-  
ner beglaubigte Zeugnisse über den  
Grad der Verwandtschaft mit dem  
Stifter, sowie der Nachweis, ob die  
Eltern der Bewerberinnen noch leben  
und ob dieselben kein eigenes oder  
elterliches Vermögen im Betrage von  
1000 M. besitzen.  
Die direkten Verwandten haben den  
Vorzug. F. 598.3.2  
Mannheim, den 23. Februar 1910.  
Die Stiftungsverrechnung:  
Schorsch.

### Erhebung von Anstreicherarbeiten.

Die Ausführung der Arbeiten für  
die Erneuerung des Anstriches des  
Eisenwerks der Donaubrücke bei  
Geisingen, bei km 112,2 der Schwarz-  
waldbahn, 1810 qm, soll auf dem  
Wege des öffentlichen Angebots, nach  
Maßgabe der Verordnung Großh.  
Finanzministeriums vom 3. Januar  
1907, vergeben werden.  
Die Bedingungen liegen auf un-  
serem Geschäftszimmer zur Einsicht  
auf. G. 445.2.1  
Eine Zufassung der Bedingungen  
nach auswärts findet nicht statt.  
Angebote sind verschlossen, postfrei  
und mit entsprechender Aufschrift  
zu versehen, spätestens bis Montag den  
18. April, abends 5 Uhr, einzureichen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.  
Billingen, den 29. März 1910.  
Großh. Bahnbauinspektion.

### Badischer Binnen-Tariff.

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1910  
wird in dem Verzeichnis der nur für  
die Abfertigung einzelner Güde  
kleinlich eingerichteten Stationen  
der Haltepunkt Linbad nachgetragen  
und die Station Hirschlanden ge-  
strichen. G. 501  
Karlsruhe, den 1. April 1910.  
Großh. Generaldirektion  
der Badischen Staatsbahnen.